

Es scheint der Mond so hell

Volkswiese: Quelle: DVA

Verfasser unbekannt, Aufz. Marburg, 1954

Satz und Einrichtung: Robert Häusler, 2008

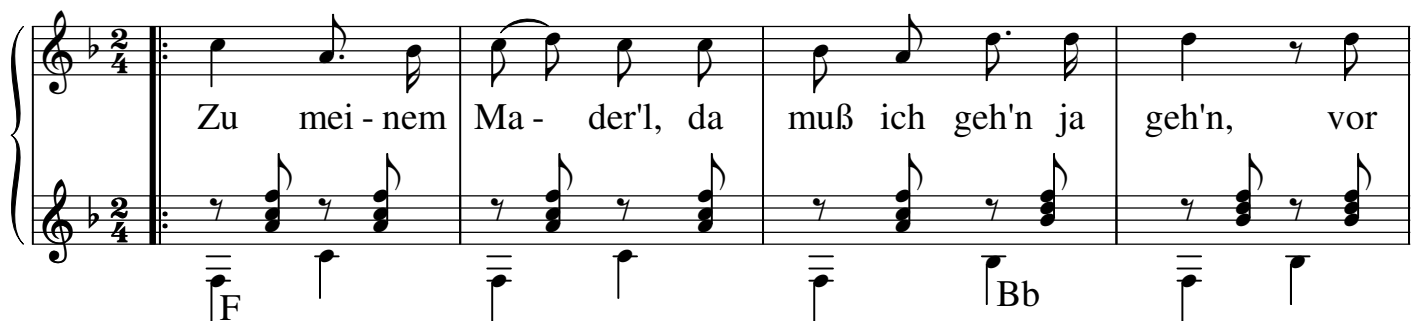
Text nach eigenem Hören etwas angepasst. (Original alles im 6/8 Takt)



1. Es scheint der Mond so hell auf die-ser Welt,
zu mei - nem Ma - der'l bin ich hin - be - stellt.

Gitarre

F C7 F



Zu mei - nem Ma - der'l, da muß ich geh'n ja geh'n, vor

F Bb



ih - rem Fen - ster - lein da bleib ich stehn.

C7 F

2. Wer steht da draußen und klopft an,
daß ich die ganze Nacht nicht schlafen kann?
Ich steh nicht auf, laß dich nicht rein, ja rein,
weil meine Eltern noch nicht schlafen sein.

3. Ja einen blanken Taler schenk' ich dir,
wenn du mich schlafen läßt heut' Nacht bei dir.
Nimm deinen Taler und geh nach Haus, nach Haus,
such dir zum Schlafen eine and're aus.

4. Du wirst noch weinen und gar traurig sein,
wenn du mich stehen siehst bei einer and'ren fein,
du wirst noch klagen: Oh weh, oh weh, oh weh,
hätt' ich den Taler doch im Portemonnaie.